
Fahrbericht Volvo V90 T5: Platz für die schönen Dinge des Lebens

Von Peter Schwerdtmann, cen

Gut, dass der Laderaum dieses Kombis maximal 1526 Liter aufnehmen kann. Das könnte gerade reichen für die vielen Vorschusslorbern, Designpreise, positiven Kritiken und wohlwollenden Testberichte, die der große Volvo-Kombi – auch bei uns – schon für sein Design einheimen konnte. Wer vor dem Volvo V90 erstmals begegnet, der hat keinen Zweifel, dass es sich hier nur um einen Kombi mit Premium-Anspruch handelt. Aber öffnet Schönheit allein dem Volvo V90 T5 schon das Tor in die Welt der Premiummobile?

Auch bei näherer Betrachtung finden sich genügend Details, die diesen Eindruck stärken. Aber ganz ehrlich – eigentlich sind es die Designer, die für den Betrachter die Tür ins Reich der Premiummobile aufstoßen. Wer so gut aussieht, dem verzeiht man kleinere Schwächen gern. Das ist eine Binsenweisheit unter Menschen. Aber reicht der Sympathievorschuss auch bei einem Auto aus, um zum Beispiel den Verzicht der Schweden auf Sechszylinder zu verschmerzen? Die Verkaufserfolge von Volvo für sein Flaggschiff zeigen, dass die Käufer sich von solchen Diskussionen nicht beeindrucken lassen. Es läuft nicht schlecht bei Volvo: mit 534 332 Fahrzeugen weltweit 6,2 Prozent mehr Absatz in 2016 als in 2015. Und die 90er-Baureihe marschiert – bald auch in einer langen Version, gebaut in China

Die beiden Zylinder werden also offenbar seltener vermisst, als im Vorfeld vermutet, zumal es an der Leistung der restlichen vier nichts auszusetzen gibt. Unser Volvo T5 schafft aus dem Volvo-Standard-Vierzylinder von 1969 ccm Hubraum 254 PS und 350 Newtonmeter. Das sind Sechszylinder-Leistungen und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 230 km/h und 7,0 Sekunden von 0 auf 100 km/h auch passende Fahrleistungen. Nur beim Beschleunigen kann auch der V90 nicht verleugnen, dass unter der langen, wohlgeformten Haube sich nur zwei Literchen von einem Turbo aufblasen lassen. Aber was soll's – beim normalen Beschleunigen dringt sowieso kaum ein Fahrgeräusch ins Innere, nur die Federung lässt bei kurzen Stößen von sich hören, solange die Geschwindigkeit unter 160 km/h bleibt.

Das vermag keineswegs den Eindruck von Souveränität zu stören, der den Menschen im Volvo umgibt, wenn er auf einem der ausgezeichneten Vordersitze Platz genommen hat. Besonders die zweifarbige Inneneinrichtung und die Zierteile in offenporigem Holz haben etwas von einem modernen schwedischen Wohnzimmer. Der senkrecht stehende große Touchscreen in der Mitte über dem Mittelunnel bringt Technik ins wohnliche Ambiente. Er lässt sich – wie ein Tablet-Computer – über Wischen und Drücken bedienen und steuert Fahrzeugfunktionen ebenso wie das Infotainment. Damit wird er zu einem deutlichen Symbol dafür, dass hinter dem schönen Schein auch trendige Technik steckt.

So lässt sich das Fahrwerk über einen drehbaren Drückschalter einstellen: „Eco“, „Comfort“ und „Dynamic“. Die Spreizung fällt bei der Arbeitsweise der Acht-Gang-Geartronic am deutlichsten aus. Sie schaltet im Modus „Dynamic“ schneller, früher und in einen niedrigeren Gang. Beim T5 mit seinen 254 PS und einem maximalen Drehmoment von 350 Newtonmetern (Nm) kommt nie das Gefühl auf, etwa zu wenig Kraft zur Verfügung zu haben. Das Getriebe hält immer das passende Drehmoment für kräftigen Schub bereit. Und der Verbrauch bleibt in der Praxis mit weniger als zehn Litern (Normverbrauch im Schnitt 6,8 Liter/100 km) auch in einem angemessenen Rahmen.

Natürlich ist die Liste der Assistenz- und besonders der Sicherheitssysteme so vorbildlich, wie es sich für ein großes Modell der Schweden gehört. Die Aufzählung erreicht beim Modell Inscription für insgesamt 56 900 Euro eine beachtliche Länge bis hin zu LED-Scheinwerfern mit Fernlichtassistent. Lederausstattung und Klimaautomatik. Wer all das an Bord haben will, was High-Tech-Systeme heute an Sicherheit und Komfort außerdem noch bieten, der kann noch viele Tausender dazulegen. Die 1790 Euro für die 20-Zoll-Räder sollte er sich auf jeden Fall gönnen. Denn die sehr gestreckt wirkende Kombikarosserie des V90 lebt gern auf großem Fuß.

Es soll aber auch Menschen geben, die kaufen diesen Kombi nicht seines Designs wegen. Denen sei gesagt: Die Laderraumklappe öffnet breit, der Laderraumboden ist eben und symmetrisch. Einen „Keller“ unter dem Laderraumboden hat er auch noch. Seine Zuladung fällt mit 467 kg nicht eben üppig aus. Aufs Dach dürfen maximal 100 kg und an den Haken maximal ein 1800-kg-Anhänger. Aber mal ganz ehrlich – ich kann mir einen V90 nicht als vollgepackten Lastesel vorstellen, eher als elegantes Vehikel für die schönen Dinge des Lebens oder als Zugfahrzeug vor einem attraktiven Bootsanhänger. (ampnet/Sm)

Volvo V90 T5 Inscription

Länge x Breite x Höhe (in m): 4,93 x 1,89 (mit Spiegeln 2,02) x 1,48

Radstand (m): 2,94

Motor: R4-Benziner, 1969 ccm, Turbo, Direkteinspritzung

Leistung: 187 kW / 254 PS 5500 U/min

Max. Drehmoment: 350 Nm von 1500–4800 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 230 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 7,0 Sek.

ECE-Durchschnittsverbrauch: 6,8 Liter

CO₂-Emissionen: 154 g/km

Effizienzklasse: B (Euro 6)

Leergewicht / Zuladung: min. 1833 kg / max. 467 kg

Kofferraumvolumen: 560-1526 Liter

Max. Anhängelast: 1800 kg

Wendekreis: 11,8m

Reifen: 225/55 R 17

Preis: 56 900 Euro

Bilder zum Artikel



Volvo V90.

Foto: Volvo/Bernhard Limberger



Volvo V90.

Foto: Volvo/Bernhard Limberger



Volvo V90.

Foto: Volvo/Bernhard Limberger



Volvo V90.

Foto: Volvo/Bernhard Limberger



Volvo V90.

Foto: Volvo/Bernhard Limberger



Volvo V90.

Foto: Volvo



Volvo V90.

Foto: Hersteller



Volvo V90.

Foto: Hersteller



Volvo V90.

Foto: Hersteller



Volvo V90.

Foto: Hersteller



Volvo V90.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo



Volvo V90.

Foto: Hersteller



Volvo V90.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo



Volvo V90.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo



Volvo V90 Cross Country.

Foto: Volvo